

II- **7814** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 30. Nov. 1992 No. 11020.0040/14-92  
ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Barmüller  
an den Präsidenten des Nationalrates  
betreffend *Bezeichnung aller Abgeordneter als "Genossen"*

Gemäß § 14 Abs. 6 Geschäftsordnungsgesetz 1975 obliegt dem Präsidenten des Nationalrates die Sorge für den Stenographendienst. Der Einsatz von Stenographen kommt u.a. zur Herstellung Stenographischer Protokolle über Sitzungen des Nationalrates in Frage. Jedes dieser Stenographischen Protokolle hat die in der Sitzung beziehungsweise seit der letzten Sitzung eingelangten Verhandlungsgegenstände zu verzeichnen, wobei unter den "eingelangten Verhandlungsgegenständen" alle Vorlagen im Sinne des § 21 Geschäftsordnungsgesetz zu verstehen sind, somit auch Anfragen und Anträge von Abgeordneten.

All dies ist dem Geschäftsordnungsgesetz 1975 zu entnehmen, nicht auffindbar ist jedoch eine Rechtsnorm, die in parlamentarischen Materialien (Stenographische Protokolle, Ausschlußberichte usw.) die Betitelung der Abgeordneten im Zusammenhang mit eingebrachten Anträgen und Anfragen als "Genossen" vorsieht.

Aus diesem Grund stelle ich an den Präsidenten des Nationalrates nachstehende

**A n f r a g e:**

1. Auf welcher gesetzlichen Bestimmung oder Vereinbarung beruht die pauschale Verwendung des Termini "Genosse" im Zusammenhang mit Anträgen und Anfragen von Abgeordneten zum Nationalrat aller Fraktionen - und zwar unabhängig von der Bezeichnung, die von den einbringenden Abgeordneten gewählt wurde - und wie ist der Wortlaut dieser gesetzlichen Bestimmung oder Vereinbarung?
2. Sollte es keine derartige gesetzliche Bestimmung oder Vereinbarung geben, so ist die Nichtbeachtung der durch die einbringenden Abgeordneten gewählten Formulierung wie zu erklären?
3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die vollständige und wortgetreue Aufnahme von Anfragen und Anträgen in die parlamentarischen Materialien zu gewährleisten?

Wien, den 30. November 1992